



Gerne nehmen wir uns persönlich Zeit für Sie. Zur Anfrage oder Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte unsere Ansprechpartner telefonisch oder schreiben Sie uns eine E-Mail

MEILENSTEIN

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe Meilenstein GbR



## Über uns

Unsere pädagogische Haltung stellt den einzelnen Mensch in seinem ihn umgebenden System in den Mittelpunkt. Das bedeutet für uns, dass alle Konzepte und Hilfeangebote sowie die pädagogische Arbeit individuell, transparent und systemisch abgestimmt sowie angepasst werden.

Ebenso gehen wir davon aus, dass jedes Verhalten, das gezeigt wird, der Wunsch und das Bestreben unserer Klienten ist, ihrem Leben einen positiv verlaufenden Sinn zu geben. Gemeinsam schauen wir auf vorhandene Ressourcen und bestehende, derzeit aber noch ungenutzte Handlungsstrategien. Wir geben nicht vor, was das vermeintlich Beste für Jemanden ist, sondern begeben uns mit unseren Klienten uns auf den Weg die Ressourcen und Handlungsstrategien zu beleuchten, Fähigkeiten zu stärken, Alternativen zu entwickeln und somit eine positive Entwicklung aller zu unterstützen.

## Ihre Ansprechpartner

Stefan Johann

Bereichsleitung Stationäre Hilfen

☎ : 0151 1883 3497

✉ : stefan.johann@meilenstein.email



## Verwaltung/Zentrale

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe

Meilenstein GbR

Rennweg 72, 56626 Andernach

T : 02 632 495 806

✉ : info@meilenstein.email

[jugendhilfemeilenstein.de](http://jugendhilfemeilenstein.de)

**Menschen  
helfen,  
Chancen  
schaffen.**

## Wohngruppen

[jugendhilfemeilenstein.de](http://jugendhilfemeilenstein.de)

Meilenstein bietet in **zwei Regelwohngruppen (Kamp-Bornhofen & Neuwied)** und **einer Intensivwohngruppe (Ellern)** die Möglichkeit zur familienergänzenden Hilfe zur Erziehung. Bis zu acht, bzw. bis zu sechs (IWG) Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren werden bei uns täglich individuell begleitet und unterstützt.

## Das Konzept

Unsere Wohngruppen ermöglichen es Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in familienanalogen Settings bisherige Lernerfahrungen und Entwicklungen im geschützten Rahmen zu reflektieren, zu bearbeiten und neue Lösungswege zu entwickeln. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass die Herkunftssysteme gestärkt und in den Hilfeverlauf einbezogen werden, sofern dies möglich ist.

Unserem Denken entsprechend gestalten wir das Gruppengeschehen als familiennahe Wohnform, die durch Wertschätzung, Raum zur Entwicklung und Verlässlichkeit geprägt ist.

## Angebotsinhalte

Gemäß unserem Credo Hilfen individuell und passgenau zu gestalten, werden auch die vollstationären Angebote anhand der tatsächlichen Bedarfe ausgestaltet. Hierbei sind zwei perspektivische Fragen zu klären:

- Wie ist eine Rückführung möglich?
- Wie kann der junge Mensch bei der Ausformung seiner Selbstständigkeit begleitet werden?

Mit Blick auf die daraus resultierenden Beratungsbedarfe und Entwicklungsherausforderungen, die für jeden Beteiligten entstehen, wird die Hilfe in enger Zusammenarbeit mit dem jungen Menschen, den Eltern, weiteren Familienmitgliedern oder involvierten Hilfeinstitutionen sowie dem JA gestaltet.

## Leistungsart

Bei der Wohngruppe handelt es sich um eine vollstationäre Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27; 35; 35a SGB VIII.

## Ziele

Die individuellen Ziele der Hilfe werden stets bedarfs- und zielorientiert mit den Klienten erarbeitet. Primäres Ziel ist es, das Individuum und ggf. das Familiensystem so zu unterstützen und stabilisieren, sodass eine langfristige und nachhaltige positive Entwicklung genommen werden kann. Mögliche Ziele könnten sein:

- Entwicklung von geeigneten Problem- und Konfliktlösungsstrategien
- Einüben von angemessenen Gesprächstechniken
- Verbesserung der Erziehungskompetenzen
- Finden und Nutzen von persönlichen und sozialen Ressourcen
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen
- Unterstützung beim Aufbau und der Gestaltung Freundschaften
- Anbindung an therapeutische Angebote unterstützen
- u.v.m.

## Aufnahme

Noch vor dem ersten Tag in der Gruppe wird in Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften des Jugendamts und unserer Einrichtung sowie der Familie des betroffenen Kindes/Jugendlichen der individuelle Hilfebedarf innerhalb eines gemeinsamen Erstgesprächs ermittelt. Sind gemeinsame Ziele gefunden, so startet unsere Hilfe je nach Bedarf mit einigen Probetagen zur Eingewöhnung und zum Kennenlernen oder verbindlich zu einem gemeinsam vereinbarten Zeitpunkt.